

Pflegeanamnesebogen der Schule

1. Kommunizieren können

Hörvermögen ungestört ^{Störungen} mäßig schwer Ausfall
 Sprachfähigkeit ungestört ^{Störungen} mäßig schwer Ausfall
 Sehvermögen ungestört ^{Störungen} mäßig schwer Ausfall

Sprache ist: spontan offen direkt verständlich unverständlich umständlich leise laut verwaschen nuschelnd stotternd
 zitternd monoton klagend

Körpersprache **Gestik ist:** fahrig hastig lebhaft in sich ruhend ängstlich unbewegt apathisch
 Mimik ist: heiter gelassen entspannt aufgeregt

Hilfsmittel: Brille Hörgerät rechts Hörgerät links

Muttersprache ist: **spricht deutsch** fließend gebrochen spricht Dialekt? Welchen?

spricht: gerne nicht gerne viel wenig
sprechen fällt: leicht schwer
Sprachvermögen ist: groß mittel gering

Wie zeigen sich die Probleme bei der Kommunikation?

2. Sich bewegen können

Bedürfnis nach Bewegung? Selbstständiger Lagewechsel im Liegen und/oder im Stuhl? Selbstständiger Transfer? Geht der PE (Strecke)? Körperhaltung beim Gehen? Gangart? Treppen steigen? Hilfsmittel? Beeinträchtigung? Dekubitusrisiko? Kontrakturrisiko?

Pflegeanamnesebogen der Schule

3. Vitale Funktionen aufrechterhalten

Atemfrequenz: Eupnoe Tachypnoe Bradypnoe
 Atemgeräusche: keine keuchend röchelnd rasselnd hechelnd
 Atemgeruch nein nach Azeton nach Ammoniak stark riechend
 Atemnot: Angst Schwitzen Beklemmung motorische Unruhe Zyanose der: Lippen Fingernägel Haut
 Pulsfrequenz: /Min. Pulsqualität:
 Blutdruck: / normal Hypertonie Hypotonie
 Wärmebedürfnis: normal erhöht Schweißbildung: verstärkt

Hilfsmittel:

Relevante Gewohnheiten? Probleme? etc.

4. Sich pflegen können

Hilfebedarf im Rahmen der Körperpflege? Hautzustand? Hautpflege? Zahnpflege? Haarpflege? Trocken- oder Nassrasur? Bestimmte Pflegeartikel oder Schminke? Fuß- bzw. Fingernagelpflege? Gewohnte Pflegezeit? Seife? Kaltes oder warmes Wasser? Sonstige Rituale, Gewohnheiten, Abneigungen etc.

Pflegeanamnesebogen der Schule

5. Essen und Trinken können

Essen: Eingeben von Nahrung Schluckstörungen mundgerechte Zubereitung ohne Hilfe **Trinken:** anreichen ohne Hilfe

Ernährungszustand: gut kachektisch adipös dehydriert **BMI:**

Appetit: gut befriedigend mäßig schlecht **Trinken:** ausreichend viel wenig

Kostform: Vollkost Diätkost Diabeteskost Schonkost hochkalorische Kost vegetarisch

PEG PEJ

Ernährungsgewohnheiten: isst weniger als die Hälfte der Portion isst die Hälfte der Portion isst mehr als die Hälfte der Portion

Hilfsmittel: Teilranderhöhung Zahnprothese Unterkiefer Oberkiefer

Liebessessen und Lieblingsgetränke? Rituale und Gewohnheiten? Abneigungen? Unverträglichkeiten? Mundstatus?

6. Ausscheiden können

Harninkontinenz): Kontinenz unabhängig erreichte Kontinenz abhängig erreichte Kontinenz unabhängig kompensierte Kontinenz Abhängig kompensierte Inkontinenz Nichtkompensierte Inkontinenz

Stuhlinkontinenz: nein ja leicht mittel schwer durch: Verwirrtheit Störung ZNS Lähmung Schließmuskeldefekt

Abführmittelmissbrauch

Stuhlgang: normal regelmäßig Obstipation Diarrhö

Harnwegsinfektion: ja nein

Hautirritationen: ja wo? nein

Tabu- und Schamgefühl? Hilfebedarf bei Toilettenbenutzung etc.?

Hilfsmittel: Toilettensitzerhöhung Toilettenstuhl Urinflasche Steckbecken Einlagen Windelhosen Netzhosen

Stomabeutel Kondomurinal Stoma Katheter: einmal dauernd suprapubischer

Hilfsmittel am Tag (Name, Typ, Größe):

Hilfsmittel zur Nacht (Name, Typ, Größe):

Pflegeanamnesebogen der Schule

7. Sich kleiden können

Hilfebedarf beim An- und Auskleiden? Lieblingskleidung? Gewohnheiten? Schuhe? Farben? Armbanduhr? Handtasche? Schmuck?

8. Ruhen und Schlafen können

Schlafzeiten? Mittagsschlaf? Einschlafposition? Nicht gewollte Liegeposition? Gewohnte Zu-Bett-Geh-Rituale? Was benötigt er/sie zum Entspannen? Schlafstörungen? Schlafmittel?

9. Sich beschäftigen können

Frühere und aktuelle Interessen und Hobbies wie z.B. Haushalt, Spazieren, Radio, Gesellschaftsspiele, Haustiere? Welche Themen waren oder sind für ihn/sie interessant?

Pflegeanamnesebogen der Schule

10. Sich als Mann / Frau fühlen können

Pflegerische Versorgung im Intimbereich: von gleichgeschlechtlicher Pflegeperson egal selbstständig

Psychischer Zustand: fühlt sich: angenommen verstanden geborgen zeigt Gefühle lässt Gefühle zu
 allein nicht verstanden vernachlässigt lässt Gefühle nicht zu verbirgt Gefühle

11. Für Sicherheit sorgen können

Tagesstruktur: selbstständig bedingt selbstständig teilweise selbstständig unselbstständig

Umgang mit Hilfsmitteln: selbstständig bedingt selbstständig teilweise selbstständig unselbstständig

Medikation: nimmt selbst muss beaufsichtigt werden wird angeleitet übernimmt Pflegepersonal

Orientierungsvermögen zeitlich: ja zeitweise nein **Orientierungsvermögen persönlich:** ja zeitweise nein

Orientierungsvermögen örtlich: ja zeitweise nein **Orientierungsvermögen situativ:** ja zeitweise nein

Entscheidungsvermögen: Risiken können eingeschätzt bewältigt nicht bewältigt werden

Bedürfnis nach Sicherheit? Sturzgefahr? Verletzungsgefahr? Infektionsgefahr? Aspirationsgefahr? Freiheitsentziehende Maßnahmen?

Pflegeanamnesebogen der Schule

12. Soziale Bereiche des Lebens sichern können

Sucht Kontakt oder nicht? Möchte vor allem Kontakt zu bestimmten Personen? Wer besucht ihn/sie regelmäßig? Mag Gruppen- oder Einzelaktivitäten?

13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

Wichtige persönliche Erlebnisse z. B. traumatische Kriegserlebnisse, Verlust wichtiger Menschen? Ist besonders stolz auf...? Findet Trost bei...?
Was macht das Leben für den PE lebenswert? Bedeutung von Religion? Schmerzen und Umgang damit? Wünscht sich in der Sterbephase...?